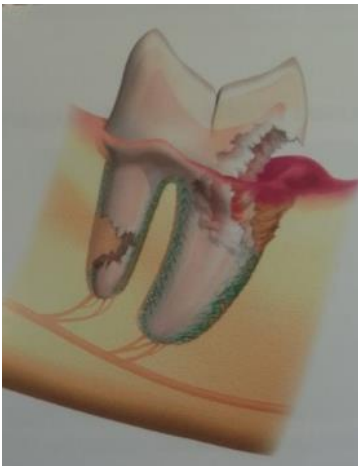


Resorptive Lesion (Zahnresorption/FORL/Neck Lesions) bei Katzen

Entstehung:

Die genaue Ursache dieser Zahnerkrankung ist nicht bekannt. Sie kann in jedem Alter auftreten. Eine Überreaktion des Immunsystems, Viruserkrankungen (z.B. »Katzenschnupfenviren«, FeLV und FIV Infektionen) und / oder genetische Veranlagung können als Auslöser eine Rolle spielen.



Bei der Erkrankung wird die Zahnschmelze durch das Immunsystem angegriffen und abgebaut, dabei entstehen «Löcher» in den Zähnen (NICHT wie Karies beim Menschen).

Die «Löcher» sind schmerzhaft, sobald diese im Bereich der Zahnkrone (der Teil des Zahnes der sichtbar ist) auftreten. Wenn sie im Bereich der Zahnwurzel entstehen, sind sie zwar nicht schmerzhaft, können aber dazu führen, dass der Zahn ausfällt oder die Krone abbricht.

Die Krankheit ist chronisch und verläuft in Schüben. Es sind nicht alle Zähne gleichzeitig betroffen.

Bedeutung für die Katze:

Die «Zahnresorptionen» sind sehr schmerzhaft (ausser wenn nur die Zahnwurzel befallen sind). Katzen zeigen diese Schmerzhaftigkeit erstaunlicherweise oft sehr undeutlich. Manchmal kann beobachtet werden, dass die Katze beim Fressen den Kopf zur Seite kippt oder das Trockenfutter nicht mehr zerbeißen will und ganz abschluckt. Berührt man die veränderten Stellen am Zahnhals mit einer Sonde, zeigt die Katze jedoch eine Schmerzreaktion. Wir sind immer wieder erstaunt, dass sich manche Katzen auch mit starken Veränderungen nichts anmerken lassen und auch kein Gewicht verlieren.



Deshalb und weil die Erkrankung sehr häufig vorkommt, empfehlen wir auch bei Katzen mit unauffälligem Verhalten regelmässig eine Kontrolle der Zähne in der Tierarztpraxis. Bei einer Behandlung kontrollieren wir, nach Entfernung des Zahnsteins, mit einer feinen Sonde alle Zähne und können so auch kleinere Veränderungen entdecken. Zusätzlich können mittels Zahnrontgen auch versteckte Läsionen im Wurzelbereich erkannt werden.

Behandlung:

Die Behandlung ist sehr radikal und für den Tierbesitzer oft erschreckend: ein von «Zahnresorption» befallener Zahn sollte entfernt werden. Wir schliessen uns der Meinung von Fachpersonen an, dass es keinen Sinn macht, die Erkrankung nur mit Medikamenten wie Schmerzmitteln, Antibiotika oder Cortison zu behandeln. Ein betroffener Zahn wird erst schmerzlos, wenn er entfernt wird. Zudem heilen Zahnfleischentzündungen, welche begleitend vorhanden sind, schneller ab, wenn mit der Zahnentfernung nicht zu lange gewartet wird. Viele Katzen haben mehrere betroffene Zähne. Wir empfehlen, alle offensichtlich erkrankten bzw. schmerzhaften Zähne zu entfernen.

Katze ohne Zähne?

Viele Katzenbesitzer sind besorgt, wenn sie erfahren, dass wir Zähne ziehen müssen. Wir werden oft gefragt, wie denn eine Katze mit weniger Zähne oder im schlimmsten Fall ohne Zähne fressen kann.

Katzen kommen ohne oder mit weniger Zähnen sehr gut zurecht. Sie fressen besser als mit kranken oder schmerzhaften Zähnen. Viele wollen auch wieder Trockenfutter fressen, welches sie ganz abschlucken (am besten kleine Kroketten füttern) oder mit dem Kiefer zerkleinern. Katzen sind sehr trickreich und können auch ohne Zähne eine Beute fangen und töten.

Prophylaxe

Eine Prophylaxe, welche das Auftreten der Zahnresorption verhindert, gibt es nicht. Zahnpflege (Auftragen von Gels, Spezialfutter) und Immunmodulatoren können im besten Fall das Fortschreiten verlangsamen.

Wie erkenne ich das Problem?

Spätestens wenn ihre Katze das Futter schlecht fressen kann, beim Fressen den Kopf schräg hält, untypische Zungenbewegungen und / oder starken Mundgeruch zeigt, empfehlen wir eine Kontrolle beim Tierarzt. Da viele Katzen die Symptome von Zahnerkrankungen nicht deutlich anzeigen, ist auch bei unauffälligen Katzen eine regelmässige Kontrolle in der Tierarztpraxis sinnvoll (alle 1-2 Jahre).

Bei betroffenen Tieren empfehlen wir häufigere Kontrollen (mindestens 2 x pro Jahr), da diese Katzen auch nach einer Zahnbehandlung die Veranlagung für die Erkrankung behalten.